

Vorwort

Mit dieser Sammlung von alten Volksweisen habe ich versucht, alle diejenigen anzusprechen, die nicht nur Freude an volkstümlicher Musik haben, sondern denen auch ihre Erhaltung am Herzen liegt. Der vorliegende Band enthält Wander- und Jägerlieder, Ländler, mundartliche Volksweisen und Weihnachtslieder.

An dieser Stelle möchte ich auch Herrn Wilhelm Lutz für seine wertvolle Mitarbeit danken.

Möge dieses Liederbuch dazu beitragen, daß die schönen alten Melodien nicht gänzlich in Vergessenheit geraten, daß sie gespielt, gesungen und geblasen werden und dadurch weiterhin lebendig bleiben.

Karl Benzinger

© Copyright 1968[®] by MAX HIEBER, Munich

7

er - sten, scheint sie auch am läng - sten hin. Wo die Wäl - der hoam - li rau - schen, wo o die

Heid' so röt - lich blüht, mit koam Kö - nig möcht i tau - schen, weil dort drom mei Häu - serl stieht.

mit Genehmigung des Verlages Friedrich Hofmeister, Hofheim am Taunus

Auf'm Wase graset d' Hase

Aus dem schwäbischen Unterland

Auf 'm Wa - se gra - set d'Ha - se ond em Was - ser gam - pet d'Fisch. Lie - ber will i gar kei Schätz - le

als en sot - ta Fle - dra - wisch; lie - ber will i gar kei Schätz - le als en sot - ta Fle - dra - wisch!

Ach Himm'l, es ist verspielt

Aus Tirol

Ach Himm'l, es ist ver - spielt, ich kann nicht mehr lang le - ben, der Tod steht vor der

Tür, will mir den Ab - schied ge - ben, mein' Le - bens - zeit ist aus, ich

muß aus die - sem Haus, mei - ne Le - bens - zeit ist aus, ich muß aus die - sem Haus.

Es hat sich halt eröffnet

Aus Schwaben

Es hat sich halt er - öff - net das himm - li - sche Tor; die En - ge - lein, die ku - gel - ten ganz

hau - fen - weis her - vor. Die Bu - be - le, die Ma - de - le, die schla - gen Put - zi - ga - ge - le, bald auf und bald

un - ter, bald hin und bald her, bald rü - ber und bald nü - ber, das ge - fällt uns gar so sehr.

entnommen aus: Gesar Bresgen, Das himmlische Tor, Verlag Max Hieber München